

INFORMATIONSBLATT ZUR DATENVERWALTUNG

Inhalt

I.	Einleitung	3
II.	Definitionen	3
III.	Datenverwaltung	4
1.	Zahlung.....	4
2.	Buchhaltung, Gehaltsabrechnung	5
3.	Verwalten von Qualitätsproblemen	6
4.	Außerordentliche Ereignisse	6
6.	Direkt Marketing.....	7
7.	Visitenkarten	8
8.	Anamnese-Blatt	8
IV.	Sicherheit	9
1.	Elektronisches Überwachungssystem	9
2.	Verwendung der Aufnahmen.....	9
3.	Sonstige Datenverwaltung	10
4.	Art der Speicherung persönlicher Daten, Sicherheit der Datenverwaltung	10
V.	Cookie-Verwaltung	12
1.	Allgemeine Information.....	12
2.	Anpassbare Einstellungen für Browser-Cookies.....	13
3.	Zweck der Verwendung von Cookie.....	14
4.	Von der SD-BÉTEL Kft. verwendete Cookies.....	14
5.	Weitere nützliche Links.....	14
VI.	Betroffene Rechte, verfügbare Rechtsmittel.....	15
1.	Recht auf Information.....	15
2.	Recht des Betroffenen auf Zugang zu den relevanten Daten.....	15
3.	Recht auf Berichtigung	16
4.	Recht auf Löschung.....	16
5.	Das Recht auf Einschränkung der Datenverwaltung.....	16
6.	Das Recht zur Datenaufzeichnung	17
7.	Das Recht zu protestieren	17

8.	Automatisierte Entscheidungsfindung in Einzelfällen, einschließlich Profilerstellung.	17
9.	Widerrufungsrecht.....	18
10.	Verfahrensregeln.....	18
11.	Entschädigung und Beschwerdegebühren	19
12.	Recht, sich an das Gericht zu wenden	19
13.	Adatvédelmi hatósági eljárás.....	19

I. Einleitung

Zweck dieser Mitteilung ist es, die Datenschutz- und Verwaltungsgrundsätze darzulegen, die von SD-BÉTEL Kft. angewendet werden (im Weiteren als Firma, Gesellschaft, Datenverwalter), und die Sicherheits- und Verwaltungsrichtlinien, die sie für sich selbst als verbindlich betrachten. Das Ziel unserer Gesellschaft ist es, die Daten ihrer Kunden, Partner und der mit ihnen in Verbindung stehenden betroffenen Personen zu schützen.

Daten der SD-BÉTEL Kft., als Datenverwalter:

- *Firmenname:* SD-BÉTEL Kft.
- *Firmensitz:* 1032 Budapest, Bécsi út 85.
- *Firmenregisternummer:* 01-09-952136
- *Steuernummer:* 23083398-2-41
- *Telefonnummer:* +36205108089
- *E-Mail:* sedlmayerdental@gmail.com

II. Definitionen

Die in dieser Informationsschrift verwendeten Begriffe sind gemäß den Definitionen in der VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES wie folgt zu verstehen.

- **„personenbezogenen Daten“:** Jede Art von Informationen zu einer bestimmten oder bestimmbar natürlichen Person ("betroffene Person"); Identifizierbar ist die natürliche Person, die direkt oder indirekt, insbesondere aufgrund eines oder mehrerer Faktoren, die sich auf ihre Identität beziehen, wie Name, Nummer, Lokalisation, Online-Identifikation, oder auf Grund eines oder mehrerer Merkmale ihrer physischen, physiologischen, genetischen, intellektuellen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität identifizierbar ist;
- **„Datenverwaltung“:** Vorgänge oder Zusammenstellungen von Vorgängen, ob automatisiert oder nicht, die mit personenbezogenen Daten oder Dateien durchgeführt werden, wie Sammeln, Aufzeichnen, Systematisieren, Unterteilen, Speichern, Transformieren oder Ändern, Abrufen, Zugreifen, Verwenden, Übertragen, Verteilen oder anderweitiges Bereitstellen, Koordinieren oder Verknüpfen, Begrenzen, Löschen oder Vernichten;
- **„Einschränkungen der Datenverwaltung“:** Markierung gespeicherter personenbezogener Daten, um deren zukünftige Verarbeitung einzuschränken;
- **„Datenverwalter“:** jede natürliche oder juristische Person, Behörde, Agentur oder sonstige Einrichtung, die allein oder gemeinsam mit anderen die Zwecke und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten bestimmt; wenn die Zwecke und Mittel der Datenverarbeitung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten festgelegt sind, kann der für die Verarbeitung Verantwortliche oder das spezifische Kriterium für die Benennung des für die Verarbeitung

Verantwortlichen nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten festgelegt werden;

- „**Datenverarbeiter**“: jede natürliche oder juristische Person, Behörde, Agentur oder sonstige Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Datenverwalters verarbeitet;
- „**Datenübertragung**“: Bereitstellung der Daten für einen bestimmten Dritten;
- „**Datenlöschung**“: Daten so unkenntlich zu machen, dass sie nicht mehr wiederhergestellt werden können;
- „**Datenverarbeitung**“: Durchführung technischer Aufgaben im Zusammenhang mit Datenverarbeitungsvorgängen, unabhängig von der Methode und den Mitteln zur Durchführung der Vorgänge und dem Ort der Anwendung, sofern die technische Aufgabe an den Daten ausgeführt wird;
- „**Einwilligung der betroffenen Person**“: freiwillige und eindeutige Äußerung des Willens der betroffenen Person basierend auf konkreten und angemessenen Informationen, durch die die betroffene Person durch eine Erklärung oder Handlung, die ihre oder seine Einwilligung unmissverständlich zum Ausdruck bringt, der Verarbeitung personenbezogener Daten zustimmt, die sie oder ihn betreffen;
- „**Betroffener**“: jede natürliche Person, die auf der Grundlage personenbezogener Daten identifiziert wird oder -direkt oder indirekt- identifiziert werden kann;
- „**Benutzer**“: die natürliche Person, die aufgrund ihrer freiwilligen Zustimmung den TMSI-Dienst nutzt;
- „**Bekanntgabe**“: die Daten für jedermann verfügbar zu machen;

III. Datenverwaltung

1. Zahlung

- **Ziel der Datenverwaltung:** Zahlung von Dienstleistungen in den Praxisräumen der SD-BÉTEL Kft., Rechnungsstellung, Registrierung von Patienten, Unterscheidung zwischen ihnen, Dokumentation von Dienstleistungen und Zahlungen, Erfüllung von Buchhaltungspflichten, Kontakt mit Patienten.
- **Rechtsgrundlage der Datenverwaltung:** die Datenverwaltung ist für die Vertragserfüllung erforderlich [GDPR Artikel 6, Absatz 1, Punkt b)], Rechnungslegungsgesetz Artikel 169, Absatz (2).
- **Art der verwalteten personenbezogenen Daten:** Identifikationsnummer, Datum, Zeitpunkt, Name, Anschrift, Benennung, Menge und Preis der Dienstleistung, Zahlungsart.
- **Dauer der Datenverwaltung:** gemäß Rechnungslegungsgesetz Artikel 169, Absatz (2) acht Jahre. Bei Zahlung mit Kreditkarte werden die Daten der Kreditkarte und die Angaben zur Kartenzahlung von der K&H Bank AG. (1095 Budapest, Lechner Ödön fasor 9.) verwaltet.
- **Mögliche Folgen, wenn keine Daten bereitgestellt werden:** der Klient kann keine auf seinen Namen ausgestellte Rechnung erhalten.

- **Datenübertragung:** bei Zahlung per Kreditkarte: ID des Zahlers, Betrag, Datum und Uhrzeit der Überweisung an die K & H Bank AG. (1095 Budapest, Lechner Ödön fasor 9.),
- **Rechtsgrundlage für die Übertragung:** die Datenverwaltung ist für die Vertragserfüllung erforderlich [GDPR Artikel 6, Absatz 1, Punkt b)].
- **Datenverarbeiter:**

Name	Sitz	Aufgabe des Datenverarbeiters
		Durchführung von Aufgaben des Systemadministrators
		Wartung von POS-Systemen
		Betrieb des Kartenlesegeräts in der Klinik

2. Buchhaltung, Gehaltsabrechnung

- **Ziel der Datenverwaltung:** Übermittlung der Daten der SD-BÉTEL Kft. in Zusammenhang mit den Rechnungen und dem Gehalt der Mitarbeiter, um das Gesetz zu erfüllen.
- **Rechtsgrundlage der Datenverwaltung:** die Datenverwaltung ist für die Vertragserfüllung erforderlich [GDPR Artikel 6, Absatz 1, Punkt b)], Rechnungslegungsgesetz Artikel 169, Absatz (2).
- **Art der verarbeiteten personenbezogenen Daten:** ID, Datum, Zeitpunkt, Name, Anschrift, Benennung der Leistung, Menge und Preis der Dienstleistung, Zahlungsart, Name des Mitarbeiters, Informationen in Verbindung mit den Arbeitstagen.
- **Dauer der Datenverwaltung:** gemäß Rechnungslegungsgesetz Artikel 169, Absatz (2) acht Jahre..
- **Mögliche Folgen, wenn keine Daten bereitgestellt werden:** Nichteinhaltung einer gesetzlichen Verpflichtung.
- **Datenübertragung:** Rechnungen und Gehaltsdaten in Papierform oder elektronisch komprimiert per codiertes E-Mail.
- **Rechtsgrundlage für die Übertragung:** die Datenverwaltung ist für die Vertragserfüllung erforderlich [GDPR Artikel 6, Absatz 1, Punkt b)].
- **Datenverarbeiter:**

Name	Firmenname	Aufgabe bei der Datenverarbeitung
Katalin Jancsó	JP Credit Kft.	Gehaltsabrechnung

Dr. Csilla Pálincás	JP Credit Kft.	Buchhaltung
---------------------	----------------	-------------

3. Verwalten von Qualitätsproblemen

- **Ziel der Datenverwaltung:** Bearbeitung von Qualitätsmängeln in Zusammenhang mit Leistungen der SD-BÉTEL Kft.
- **Rechtsgrundlage der Datenverwaltung:** die Datenverwaltung ist für die Vertragserfüllung erforderlich [GDPR Artikel 6, Absatz 1, Punkt b)], und Fgytv. (Gesetz über den Verbraucherschutz) Artikel 17/A. , Absatz (7).
- **Art der verarbeiteten personenbezogenen Daten:** eindeutige Identifikationsnummer der Beschwerde, Name, Anschrift des Verbrauchers, Ort, Zeitpunkt und Art der Einreichung der Beschwerde, Liste der vom Verbraucher eingereichten Unterlagen, Dokumente und sonstigen Nachweise, die Beschreibung der Beschwerde, Ort, Datum der Protokollierung und Name der Person, die das Protokoll unterzeichnet hat, oder im Falle einer Rücksendung die Einzelheiten des Produkts.
- **Dauer der Datenverwaltung:** In Bezug auf Kopien des Protokolls der Beschwerde und der Antworten auf die schriftlichen Beschwerden laut Fgytv. Artikel 17/A., Absatz (7) fünf Jahre,
- **Mögliche Folgen, wenn keine Daten bereitgestellt werden:** Die betroffene Person kann ihre Verbraucherrechte nicht ausüben.
- **Datenübertragung:** an die zentrale E-Mail-Adresse oder die Postadresse der SD-BÉTEL Kft. geschickten Beschwerden, Qualitätsbeanstandungen an den betroffenen Partner im Gesundheitswesen.
- **Rechtsgrundlage für die Übertragung:** die Datenverwaltung ist für die Vertragserfüllung erforderlich [GDPR Artikel 6, Absatz 1, Punkt b)].

4. Außerordentliche Ereignisse

- **Ziel der Datenverwaltung:** Behandlung und Protokollierung von außergewöhnlichen Ereignissen in der Praxis.
- **Rechtsgrundlage der Datenverwaltung:** für das berechtigte Interesse des für die Verarbeitung Verantwortlichen oder anderer Personen an der Behandlung von Vorfällen [GDPR Artikel 6., Absatz (1), Punkt f)],
- **Der zu verwaltende Datenbereich:** Name, Adresse, Telefonnummer des Verletzten, Name der Eltern / Erziehungsberechtigten, Kontaktdaten, Datum, Uhrzeit des Unfalls, Beschreibung der Verletzung und des Unfalls, Beschreibung der Maßnahme, Name der Ersthelfer, Name, Adresse, Telefonnummer, Kontaktdaten des Zeugen und der Ort des Unfalls.
- **Dauer der Datenverwaltung:** In Bezug auf Protokolle von Klienten Unfällen fünf Jahre
- **Mögliche Folgen, wenn keine Daten bereitgestellt werden:** es kann unmöglich werden, die aus einem außergewöhnlichen Ereignis resultierenden Rechte durchzusetzen

5. Newsletter

- **Ziel der Datenverwaltung:** Informieren der Klienten der SD-BÉTEL Kft., Versenden von Informationen über Sonderangebote und Rabatte per E-Mail.
- **Rechtsgrundlage der Datenverwaltung:** freiwillige Zustimmung.
- **Art der verarbeiteten personenbezogenen Daten:** Name, E-Mail-Adresse.
- **Dauer der Datenverwaltung:** Einwilligungserklärung zur Verwaltung personenbezogener Daten - für den im Newsletter angegebenen Zeitraum.
- **Mögliche Folgen, wenn keine Daten bereitgestellt werden:** Newsletter kann nicht gesendet werden.
- **Datenübertragung:** die Datenverwaltung ist für die Vertragserfüllung erforderlich [GDPR Artikel 6, Absatz 1, Punkt b)].

Name	Firmenname	Aufgabe bei der Datenverarbeitung

6. Direkt Marketing

- **Ziel der Datenverwaltung:** Information der Klienten der SD-BÉTEL Kft. über Sonderangebote per E-Mail. Persönliche Informationen zum Treueprogramm, Status der Punkte, Einlöse -Optionen für Punkte.
- **Rechtsgrundlage der Datenverwaltung:** freiwillige Zustimmung.
- **Art der verarbeiteten personenbezogenen Daten:** Name, E-Mail-Adresse **Dauer der Datenverwaltung:** *Einverständniserklärung zur Verwaltung personenbezogener Daten* - für einen in DM festgelegten Zeitraum.
- **Mögliche Folgen, wenn keine Daten bereitgestellt werden:** Der Newsletter kann nicht gesendet werden
- **Datenübertragung:** die Datenverwaltung ist für die Vertragserfüllung erforderlich [GDPR Artikel 6, Absatz 1, Punkt b)].

Name	Firmenname	Aufgabe bei der Datenverarbeitung

7. Visitenkarten

- **Ziel der Datenverwaltung:** Aufbau von Beziehungen, Erleichterung von Kontakten zwischen Menschen.
- **Rechtsgrundlage der Datenverwaltung:** die freiwillige Zustimmung des Visitenkarteninhabers durch Übermittlung der personenbezogenen Daten an den für die Verarbeitung Verantwortlichen oder an seinen Kollegen.
- **Umfang der verwalteten Daten:** Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse. Eventuell Name und Anschrift des Arbeitsplatzes, weiterhin personenbezogene Daten auf der Visitenkarte.
- **Aufbewahrung der Datenverwaltung:** Die erhaltene Visitenkarte kann in einem Visitenkartenhalter aus Papier - in einem abschließbaren Schrank und / oder die Visitenkarteninformationen können in einem Computer gespeichert werden, in der vom Management festgelegten Weise und Ort.
- **Dauer der Datenverwaltung:** gegebenenfalls bis zum Widerruf der Einwilligung, wenn es eine solche gibt, andernfalls bei Antrag auf Vernichtung der Visitenkarte.
- **Person, die berechtigt ist, auf die Daten zuzugreifen:** personenbezogene Daten können vom für die Verarbeitung Verantwortlichen gemäß den oben genannten Grundsätzen verarbeitet werden.

8. Anamnese-Blatt

- **Ziel der Datenverwaltung:** Ermittlung der medizinischen Vergangenheit / Gegenwart des Patienten für die sichere Erbringung von Dienstleistungen in der Klinik der SD-BÉTEL Kft.: Patientenregistrierung, Differenzierung, Dokumentation der Leistung, Kontakt mit dem Patienten..
- **Rechtsgrundlage der Datenverwaltung:** zur Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften für das Datenmanagement und freiwillige Zustimmung.
- **Art der verarbeiteten personenbezogenen Daten:** Name des Patienten, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, medizinische Informationen des Patienten, Erklärung zur Mitgliedschaft bei der Krankenkasse.
- **Dauer der Datenverwaltung:** gemäß „Gesetz XLVII. von 1997 (Gesetz über die Verwaltung und den Schutz medizinischer und damit zusammenhängender personenbezogener Daten)“.
- **Mögliche Folgen, wenn keine Daten bereitgestellt werden:** eine sichere Behandlung des Patienten ist nicht möglich
- **Datenübertragung** an die beteiligten Partner im Gesundheitsdienst.
- **Rechtsgrundlage der Datenverwaltung:** die Datenverwaltung ist für die Vertragserfüllung erforderlich [GDPR Artikel 6, Absatz 1, Punkt a)].
- **Datenverarbeiter:**

Name	Firmenname	Aufgabe bei der Datenverarbeitung
		Arzt
		Assistent(in)

		Zahntechniker(in)
--	--	-------------------

IV. Sicherheit

1. Elektronisches Überwachungssystem

Die SD-BÉTEL Kft. betreibt in ihrer Klinik ein elektronisches Überwachungs- und Aufzeichnungssystem, in dessen Rahmen Kameras im Warteraum und in den Behandlungsräumen installiert wurden. Die genaue Position der Kameras und die Benennung der beobachteten Bereiche sind *in Anlage 1, Kamerarichtlinien* niedergelegt.

Verwalter personenbezogener Daten: SD-BÉTEL Kft.

Ziel der Datenverwaltung: zum Schutz des menschlichen Lebens, der körperlichen Unversehrtheit und des Eigentums, zur Vorbeugung, Aufdeckung von Rechtsverletzungen, zur Aufdeckung des Täters und Beweis von Rechtsverletzungen, zur Identifikation von Personen, die die Praxisräume rechtswidrig betreten, Aufnahme der Tatsache des Eintritts, Dokumentation der Aktivitäten des Unbefugten, Untersuchung der Umstände von Arbeits- und anderer Unfällen.

Rechtsgrundlage der Datenverwaltung: bei Patienten die Einwilligung der betroffenen Person zum Eintritt in die Praxis, bei Arbeitnehmern Artikel I des Arbeitsgesetzbuchs 2012 (Mt.) und Artikel 6 Absatz (1), Punkt f) der GDPR, die -BÉTEL Kft. hat ein berechtigtes Interesse am Schutz von Eigentum.

Dauer der Datenverwaltung: bei Nichtgebrauch drei Arbeitstage

Datenverwalter: Name	Sitz	Aufgabe bei der Datenverarbeitung
Dr. Diána Sedlmayer	1032 Budapest, Bécsi út 85 V. OG	Wartung des elektronischen Überwachungs- und Aufzeichnungssystems, Drucken von Aufzeichnungen
Péter Sedlmayer	1032 Budapest, Bécsi út 85 V. OG	Wartung des elektronischen Überwachungs- und Aufzeichnungssystems, Drucken von Aufzeichnungen

2. Verwendung der Aufnahmen

Berechtigte zum Ansehen der aktuellen Bilder der Kameras: Mitarbeiter der SD-BÉTEL Kft. , die über eine Vollmacht verfügen.

Berechtigt, die Aufzeichnung von Kameras anzusehen: Berechtigte Mitarbeiter der SD-BÉTEL Kft

Berechtigt zum Übertragen der Bilder der Kamera auf einen Datenträger: Mitarbeiter der SD-BÉTEL Kft. , die über eine Vollmacht verfügen.

Der Zugriff auf das von SD-BÉTEL Kft. betriebene Kameraüberwachungs- und Aufzeichnungssystem ist nur befugten Personen gestattet, um Verletzungen des

menschlichen Lebens, der körperlichen Unversehrtheit und des Eigentums nachzuweisen und den Täter zu identifizieren.

Die betroffene Person, deren Recht oder berechtigtes Interesse durch die Aufzeichnung des Bildes beeinträchtigt wird, kann nach Nachweis ihrer Rechte oder berechtigten Interessen verlangen, dass die Daten vom für die Verarbeitung Verantwortlichen erst nach Aufforderung durch ein Gericht oder eine Behörde, jedoch spätestens in 30 Tagen, vernichtet oder gelöscht werden. Die Person in der Aufzeichnung kann Informationen über die Aufzeichnung anfordern, die mit dem elektronischen Überwachungssystem erstellt wurde, eine Kopie anfordern oder, wenn sich keine andere Person in der Aufzeichnung befindet, Zugriff auf die Aufzeichnung haben. Die betroffene Person kann die Löschung der Aufzeichnung, Änderung der mit der Aufzeichnung zusammenhängenden Daten verlangen oder kann gegen die Datenverwaltung protestieren.

Der Datenmanager hält den Einblick in die festgehaltenen Aufnahmen, den Namen der Person, die Einblick hatte, den Grund und den Zeitpunkt für das Kennenlernen der Daten in einem Protokoll fest.

Datenübertragung: im Falle eines Vergehens oder einer Straftat den zuständigen Behörden oder Gerichten.

Umfang der übermittelten Daten: Aufzeichnung relevanter Informationen durch das Kamerasystem.

Rechtsgrundlage der Datenübertragung: Be. (Gesetz über Strafverfahren) Artikel 71., Absatz (1), Artikel 151., Absatz (2), Punkt a) und Artikel 171., Absatz (2), weiterhin Sztv. (Rechnungslegungsgesetz) Artikel 75., Absatz (1), Punkte a) und Artikel 78., Absatz (3).

3. Sonstige Datenverwaltung

Über Daten, die in dieser Informationsschrift nicht aufgeführt sind, geben wir bei der Datenerhebung Auskunft. Wir informieren unsere Kunden darüber, dass Gerichte, Staatsanwaltschaften, anderen Ermittlungsbehörden, Strafverfolgungsbehörden, Verwaltungsbehörden, die Nationale Datenschutz- und Informationsfreiheitsbehörde oder andere, durch die Rechtsregeln bevollmächtigte Stellen den Datenmanager um Informationen, Bekanntgabe von Daten oder deren Übermittlung, beziehungsweise die Verfügungsstellung von Dokumenten ersuchen können.

SD-BÉTEL Kft. gibt den Behörden personenbezogene Daten nur in dem Umfang weiter, der zur Erfüllung des Zwecks der Anfrage unbedingt erforderlich ist, sofern die Behörde den genauen Zweck und Umfang der Daten angegeben hat.

4. Art der Speicherung persönlicher Daten, Sicherheit der Datenverwaltung

Die SD-BÉTEL Kft. und ihre Datenverarbeiter ergreifen unter Berücksichtigung des Standes der Technik und der Kosten seiner Umsetzung sowie der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Datenverarbeitung und der unterschiedlichen Wahrscheinlichkeit und Schwere der Gefährdung der Rechte und Freiheiten natürlicher Personen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um ein dem Risikograd angemessenes Maß an Datensicherheit zu gewährleisten.

Die SD-BÉTEL Kft. wählt und betreibt die IT-Tools für die Verwaltung personenbezogener Daten so, dass die verwalteten Daten:

- für die befugten Personen zugänglich sind (Verfügbarkeit);
- ihre Echtheit und Glaubwürdigkeit garantiert sind (Glaubwürdigkeit des Datenmanagements);
- ihre Unveränderlichkeit nachgewiesen werden kann (Datenintegrität);
- sie vor unbefugtem Zugriff geschützt sind (Vertraulichkeit der Daten).

Die SD-BÉTEL Kft. schützt die Daten durch geeignete Maßnahmen, insbesondere vor unbefugtem Zugriff, Veränderung, Weitergabe, Offenlegung, Löschung oder Zerstörung sowie vor versehentlicher Zerstörung, Beschädigung und vor Unzugänglichkeit durch Änderungen der verwendeten Technologie.

Die SD-BÉTEL Kft. bietet eine geeignete technische Lösung zum Schutz ihrer elektronisch verwalteter Dateien in den verschiedenen Registern, damit die gespeicherten Daten - es sei denn, dies ist gesetzlich erlaubt - nicht direkt verknüpft und der betroffenen Person zugeordnet werden können.

Die SD-BÉTEL Kft. ergreift unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Technik technische, organisatorische und Organisations-Maßnahmen zum Schutz der Sicherheit des Datenmanagements und bietet ein den Risiken des Datenmanagements angemessenes Schutzniveau.

Dies gilt natürlich sowohl für IT- als auch für papierbasierte personenbezogene Daten.

Auf der IT-Seite ist die Basis des Datenschutzes der SD-BÉTEL Kft. die Entwicklung eines Prozesses zur Benutzeridentifizierung und Authentifizierung von Informationen. Wir können Ihre Privatsphäre mit den folgenden Tools schützen:

- Aufbau des Zugangsberechtigungssystems, Zuweisung der Berechtigung
- Implementierung des Zugangskontrollsystems.
- Einrichtung des Systems und des Prozesses der Aufzeichnungen.
- Sicherstellen eines zuverlässigen Betriebs sowie der Datenintegrität und -konsistenz.
- Regelmäßige und systematische Datensicherung.
- Verwenden einer Bildschirmsperre.
- Kontrolle und Behebung möglicher Software- oder Hardwareprobleme.
- Sicherung der schnellen Wiederherstellung beschädigter Daten.
- Einrichten geeigneter Kennwörter und Kennwortverwaltungsrichtlinien, die den Zugriff steuern. Die Kennwortverwaltungsrichtlinie bestimmt die Mindestlänge von Kennwörtern, deren Ablaufdatum, die Anzahl der zulässigen Verstöße und die Verwendung von Sonderzeichen.
- Sicherung des internen Schutzes für Netzwerke mit sicheren Architekturen und Firewalls.
- Lösung der physikalischen Sicherheit für Server- und Netzwerksteuerungsgeräte.

Die SD-BÉTEL Kft. hat alle Mitarbeiter und Subunternehmer angewiesen, papierbasierte personenbezogene Daten in einem abschließbaren Schrank oder einer Schublade aufzuheben. Solche Dateien werden ein Jahr lang aufbewahrt und dann bis zu einem bestimmten Datum im Archiv abgelegt

Die SD-BÉTEL Kft. sorgt im Zuge der Datenverwaltung für:

- **die Geheimhaltung:** schützt die Informationen, so dass nur befugte Personen Zugriff darauf haben;
- **die Integrität:** schützt die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und Verarbeitungsmethode;
- **die Verfügbarkeit:** stellt sicher, dass ein autorisierter Benutzer, wenn er es benötigt, wirklich auf die benötigten Informationen zugreifen kann und über die entsprechenden Tools verfügt.

Das IT-System und das Netzwerk der SD-BÉTEL Kft. und ihrer Datenverwaltungspartner sind geschützt vor computergestütztem Betrug, Spionage, Sabotage, Vandalismus, Feuer und Überschwemmung, sowie gegen Computerviren, Hacking und Denial-of-Service-Angriffen. Der Betreiber bietet Schutzverfahren auf Server-Ebene und Sicherheit auf der Anwendungsebene. Außerdem informieren wir Patienten, wenn die elektronischen Nachrichten, die unabhängig vom Protokoll (E-Mail, Web usw.) über das Internet übertragen werden, anfällig für Netzwerkbedrohungen sind, die zu betrügerischen Handlungen, Anfechtung des Vertrag oder Offenlegung bzw. Änderung von Informationen führen. Zum Schutz vor solchen Bedrohungen trifft der für Datenverwalter alle Vorsichtsmaßnahmen, die von ihm verlangt werden können. Im Rahmen dessen werden die Systeme überwacht, um Sicherheitsinkonsistenzen aufzuzeichnen und Nachweise für jeden Sicherheitsvorfall zu liefern. Mithilfe der Systemüberwachung kann auch die Wirksamkeit der angewendeten Vorsichtsmaßnahmen überprüft werden.

Die SD-BÉTEL Kft. führt als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung Aufzeichnungen über mögliche Datenschutzvorfälle und gibt dabei die mit dem Datenschutzvorfall zusammenhängenden Fakten, deren Auswirkungen und die ergriffenen Maßnahmen zur Behebung an.

Die SD-BÉTEL Kft. teilt der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit jeden Datenschutzvorfall unverzüglich, wenn möglich, spätestens 72 Stunden nach Bekanntwerden des Vorfalls mit, es sei denn, es ist unwahrscheinlich, dass der Vorfall ein natürliches Risiko für die Rechte und Freiheiten der natürlichen Person darstellt.

V. Cookie-Verwaltung

1. Allgemeine Information

Ein HTTP-Cookie (im Allgemeinen als Cookie bezeichnet) ist eine Datei (ein Datensatz), die vom Server einer geöffneten Website an den Webbrowser gesendet wird, den der

Besucher verwendet, der auf die Website zugreift (auf einem Computer, einem Mobiltelefon, oder einem anderen Internet-Zugangsgerät) - der Server der geöffneten Website sendet ihn an den Webbrowser, den der Besucher verwendet, der auf die Website zugreift (z.B.: Google Chrome, Firefox, Internet Explorer, Apple Safari, usw.), der Browser sendet sie dann jedes Mal an den Server zurück, wenn er eine Anforderung an den Server erhält. Cookies werden vom Webserver selbst mithilfe eines Browsers auf dem Computer des Website-Besuchers erstellt und in einem separaten Verzeichnis gespeichert. Cookies enthalten nur Daten, d.h. sie enthalten keine ausführbaren Dateien, Viren oder Spyware und haben keinen Zugriff auf die Festplattendaten des Benutzers. Ein Cookie ist ein codierter Datensatz, ein Pfad, der nur in Verbindung mit einem bestimmten Server interpretiert werden kann. Die Benutzerdaten selbst werden vom Server und nicht vom Cookie gespeichert. (Alle Websites verwenden Cookies.) Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass Cookies auch für negative Zwecke verwendet werden können, da sie Informationen über die Bedürfnisse und den Navigationsverlauf eines Benutzers speichern. Über die Cookies fließen kontinuierlich Informationen zwischen der Website und dem Browser in beide Richtungen, wenn also ein Angreifer (Hacker) die Übertragung von Informationen stört, können die vom Cookie gespeicherten Informationen nachverfolgt werden.

Die eigene Website unserer Firma, der SD-BÉTEL Kft. ist unter der Domäne <http://sedlmayerdental.com/> zu erreichen.

Während eines Besuchs kann die Website Cookies auf dem Internetgerät eines Benutzers platzieren, um folgende Zwecke zu erfüllen:

- Festhalten der Anmeldung
- Verwenden der Webshop Warenkorb-Funktion
- Verwendung des Chat Fensters
- Messen der Webseite Leistung
- Browsing-Analyse
- Messen der Abonnementgewohnheiten
- Relevante Werbung anzeigen

2. Anpassbare Einstellungen für Browser-Cookies

Alle modernen Browser können Ihre Browsereinstellungen für Cookies anpassen, damit die Verwendung von Cookies für den Benutzer sicher ist, und ein komfortables Surfen im Internet gewährleistet. Wenn der Computer von mehreren Personen verwendet wird (z. B. in einem Internetcafé), dann ist es ratsam, die Informationen zu löschen, die der Browser nach jeder Verwendung gespeichert hat, oder ein "Inkognito" -Fenster zum Surfen verwenden. Es ist ratsam, die Antispyware- und Antivirensoftware auf dem neuesten Stand halten! Eine erhebliche Anzahl von Angriffen erfolgt über Browser-Schwachstellen. Je älter ein Browser ist, desto mehr Sicherheitslücken weist er auf. Installieren Sie immer die neueste Browserversion! Es lohnt sich, den Browser mindestens einmal im Monat auf Aktualisierungen zu überprüfen.

3. Zweck der Verwendung von Cookie

Die SD-BÉTEL Kft., verwendet auf der von ihr betriebenen Website Cookies, um grundlegende und praktische Funktionen bereitzustellen, die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern und anonyme Statistiken zu erstellen. Mit diesen Cookies können das Internetgerät des Benutzers erkannt und Inhalte angezeigt werden, die auf die Bedürfnisse des Benutzers zugeschnitten sind. Die Cookies ermöglichen dem Benutzer ein einfacheres Surfen. Unsere Website verwendet Cookies, um anonyme Besucherstatistiken zu generieren, die wertvolle Informationen über die Nutzung der Website durch unsere Besucher liefern.

Standardmäßig erlauben Browser, die für den Zugriff auf Webseiten verwendet werden, das Platzieren von Cookies auf Ihrem Gerät. Informationen zum Verwalten von Cookies finden Sie in den Einstellungen Ihres Browsers. Diese Einstellungen können geändert werden, indem die automatische Verarbeitung von Cookies blockiert oder eine Benachrichtigung an den Benutzer gesendet wird, sobald ein Cookie an das Gerät gesendet wird. Es ist wichtig zu wissen, dass das Blockieren / Einschränken der Verwendung von Cookies den Betrieb bestimmter Funktionen der Website beeinträchtigen kann.

4. Von der SD-BÉTEL Kft. verwendete Cookies

Cookies sind für den Betrieb der Website und ihrer einzelnen Funktionen unerlässlich. Mit diesen Cookies können keine Informationen gesammelt werden, durch die der Benutzer eindeutig identifizierbar ist (personenbezogene Daten). Diese Daten werden so gespeichert, dass Unbefugte nicht darauf zugreifen können. Das Cookie selbst enthält keine personenbezogenen Daten, nur den Zugangsschlüssel zu den auf dem Server gespeicherten Daten, und das auch in verschlüsselter Form.

5. Weitere nützliche Links

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über Cookies, deren Verwendung und das geltende Recht.

- [Wie verwendet Google Cookies?](#)
- [Wikipedia über Cookies](#)
- [Microsoft Cookies guide](#)
- [All About Cookies](#)
- [Leitfaden für Online-Datenschutz und Verhaltensweisen für Werbung \(Online adatvédelmi és viselkedés alapú hirdetési útmutató\)](#)
- [Rechtsforum zu Cookies \(Jógi fórum a sütiokról\)](#)
- [Ungarisches Gesetz C. von 2003, § 155 über die elektronische Kommunikation](#)
- <https://www.adatvedelmiszakerto.hu/2010/10/cookie-es-adatvedelem-felhasznalok-nyomokovetese-az-interneten/>

VI. Betroffene Rechte, verfügbare Rechtsmittel

Der Betroffene kann Auskunft über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verlangen, weiterhin deren Berichtigung, - außer bei der obligatorischen Datenverarbeitung – deren Löschung, Rückzug, Einschränkung der Datenverarbeitung, und kann das Recht auf Datentransfer und Protest in der zum Zeitpunkt der Aufzeichnung angegebenen Weise ausüben.

1. Recht auf Information

Die SD-BÉTEL Kft. ergreift auf Ersuchen der betroffenen Person geeignete Maßnahmen, um in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten der betroffenen Person alle in den Artikeln 13 und 14 der GDPR erwähnten Informationen zur Verfügung zu stellen, und gemäß Artikeln 15-22, sowie 34 jede Information in einer präzisen, transparenten, verständlichen und leicht zugänglichen, klar formulierten und allgemein verständlichen Form zu liefern.

2. Recht des Betroffenen auf Zugang zu den relevanten Daten

Die betroffene Person hat das Recht, vom Datenverwalter eine Rückmeldung darüber zu erhalten, ob ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, und in diesem Fall Zugang zu den personenbezogenen Daten und den folgenden Informationen zu erhalten:

- Ziel der Datenverwaltung;
- Kategorie der betroffenen personenbezogenen Daten;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die personenbezogenen Daten übermittelt wurden oder werden, insbesondere Empfänger aus Drittländern oder internationale Organisationen;
- den vorgesehenen Zeitraum, für den die personenbezogenen Daten gespeichert werden;
- das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Datenverwaltung und das Recht auf Einspruch;
- das Recht, eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzureichen;
- Informationen zu Datenquellen;
- die Tatsache, dass automatisierte Entscheidungen, einschließlich Profilerstellung, und verständliche Informationen über die verwendete Logik sowie die Bedeutung und erwarteten Folgen einer solchen Datenverwaltung für die betroffene Person vorliegen.
- Bei der Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation hat die betroffene Person das Recht, über angemessene Garantien für die Übermittlung informiert zu werden.

Die SD-BÉTEL Kft. übermittelt der betroffenen Person eine Kopie der personenbezogenen Daten, die der Datenverarbeitung unterliegen. Für die vom Betroffenen angeforderten zusätzlichen Exemplare kann der Datenverwalter eine angemessene Gebühr erheben, die sich nach den Verwaltungskosten richtet. Auf Anfrage der betroffenen Person werden die Informationen von SD-BÉTEL Kft in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Das

Auskunftsrecht kann schriftlich über die in der Einleitung angegebenen Kontaktdaten ausgeübt werden.

Auf Antrag der betroffenen Person können – nach einer glaubwürdigen Identifizierung und den Nachweis der Identität - auch mündlich Informationen gegeben werden.

3. Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person kann die Berichtigung fehlerhafter personenbezogener Daten, die von SD-BÉTEL Kft. verarbeitet werden, und die Vervollständigung unvollständiger Daten verlangen.

4. Recht auf Löschung

Aus einem der folgenden Gründe kann die betroffene Person die SD-BETEL Kft. auffordern, ihre personenbezogenen Daten unverzüglich zu löschen:

- die personenbezogene Daten werden nicht mehr für den Zweck benötigt, für den sie erhoben oder auf andere Weise verarbeitet wurden;
- der Betroffene entzieht seine Einwilligung als Grundlage für die Datenverwaltung und es gibt keine andere rechtliche Grundlage für die Datenverarbeitung;
- die betroffene Person protestiert gegen die Datenverarbeitung und es gibt keinen zwingenden Grund für die Datenverarbeitung;
- eine rechtswidrige Verarbeitung personenbezogener Daten liegt vor;
- die personenbezogenen Daten gelöscht müssen werden, um einer für den Datenverwalter geltenden rechtlichen Verpflichtung nach EU- oder nationalem Recht nachzukommen;
- die personenbezogenen Daten wurden im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Diensten der Informationsgesellschaft erhoben.

Die Löschung von Daten wird nicht eingeleitet, wenn die Datenverarbeitung erforderlich ist für: die Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information; Erfüllung einer nach dem Unionsrecht oder dem nationalen Recht der für den Datenverwalter geltenden Verpflichtung zur Verarbeitung personenbezogener Daten oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder zur Ausübung der dem für die Datenverwalter übertragenen behördlichen Befugnisse; die öffentliche Gesundheit oder zu archivarischen, wissenschaftlichen und historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken im öffentlichen Interesse; oder um rechtliche Ansprüche geltend zu machen, durchzusetzen oder zu verteidigen.

5. Das Recht auf Einschränkung der Datenverwaltung

Auf Antrag des Betroffenen begrenzt die SD-BÉTEL Kft. die Datenverwaltung, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- die betroffene Person bestreitet die Richtigkeit der personenbezogenen Daten: In diesem Fall betrifft die Beschränkung den Zeitraum, in dem die Richtigkeit der personenbezogenen Daten überprüft werden kann;
- die Datenverwaltung ist rechtswidrig, die betroffene Person spricht sich gegen die Löschung von Daten aus und fordert stattdessen die Einschränkung ihrer Nutzung;

- der Datenverwalter benötigt die personenbezogenen Daten nicht mehr zum Zwecke der Datenverarbeitung, aber die betroffene Person benötigt sie, um einen Rechtsanspruch einzureichen, geltend zu machen, oder zu verteidigen;
- der Betroffene protestierte gegen die Datenverwaltung: in diesem Fall gilt die Beschränkung für den Zeitraum, bis festgestellt wird, ob die berechtigten Gründe des Datenverwalters Vorrang vor denen der betroffenen Person haben.

Sofern die Datenverarbeitung Beschränkungen unterliegt, dürfen personenbezogene Daten mit Ausnahme der Speicherung nur mit Zustimmung der betroffenen Person oder zum Zwecke der Geltendmachung, Durchsetzung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder des Schutzes anderer natürlicher oder juristischer Personen verarbeitet werden.

Die SD-BÉTEL Kft. informiert die betroffene Person im Voraus über die Aufhebung der Beschränkung der Datenverwaltung.

6. Das Recht zur Datenaufzeichnung

Die betroffene Person hat das Recht, die dem Datenverwalter zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, weit verbreiteten, maschinenlesbaren Format zu empfangen und an einen anderen Datenverwalter weiterzuleiten.

7. Das Recht zu protestieren

Die betroffene Person hat das Recht, aus persönlichen Gründen jederzeit Einspruch gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu erheben, die zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe oder zur Ausübung der dem Datenverwalter übertragenen behördlichen Befugnisse erforderlich sind, oder gegen die Verarbeitung dieser Daten durch den Datenverwalter oder einen Dritten, einschließlich der Profilerstellung auf der Grundlage dieser Bestimmungen zu protestieren.

Im Falle eines Protests darf der Datenverwalter die personenbezogenen Daten nur dann weiterverarbeiten, wenn dies durch zwingende Gründe gerechtfertigt ist, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person außer Kraft setzen oder mit der Einreichung, Durchsetzung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen zusammenhängen.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung in Einzelfällen, einschließlich Profilerstellung

Die betroffene Person hat das Recht, von keiner Entscheidung betroffen zu werden, die ausschließlich auf einer automatisierten Datenverwaltung einschließlich Profilerstellung beruht, die für sie rechtliche Auswirkungen hätte oder von der sie wesentlich betroffen würde. Die vorstehende Ermächtigung gilt nicht, wenn die Verarbeitung für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Datenverwalter erforderlich ist; ihre Annahme wird durch das auf den Datenverwalter anwendbare Unions- oder nationale Recht ermöglicht, das auch geeignete Maßnahmen

zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person vorsieht; oder auf der ausdrücklichen Zustimmung der betroffenen Person beruht.

9. Widerrufsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der einwilligungsbasierten Datenverwaltung vor dem Widerruf.

10. Verfahrensregeln

Der Datenverwalter informiert die betroffene Person ohne unbegründete Verzögerung, jedoch spätestens einen Monat nach Eingang des Antrags, über die, aufgrund des Antrags gemäß den Artikeln 15 bis 22 der GDPR, getroffenen Maßnahmen. Bei Bedarf kann diese Frist unter Berücksichtigung der Komplexität des Antrags und der Anzahl der Anträge um weitere zwei Monate verlängert werden.

Der Datenverwalter teilt der betroffenen Person innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags die Fristverlängerung unter Angabe der Gründe für die Verzögerung mit. Wenn die betroffene Person einen Antrag auf elektronischem Wege gestellt hat, werden die Informationen auf elektronischem Wege übermittelt, sofern die betroffene Person nichts anderes verlangt.

Trifft der Datenverwalter auf das Ersuchen der betroffenen Person keine Maßnahmen, teilt er der betroffenen Person unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach Eingang des Ersuchens, die Gründe für das Nichthandeln mit und informiert sie darüber, dass sie Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einreichen und bei einem Gericht Berufung einlegen kann. Die SD-BÉTEL Kft. stellt die angeforderten Informationen und Auskünfte kostenlos zur Verfügung. Ist das Ersuchen der betroffenen Person offensichtlich unbegründet oder übertrieben, insbesondere weil es sich wiederholt, kann der Datenverwalter unter Berücksichtigung der Verwaltungskosten für die Übermittlung der angeforderten Informationen eine angemessene Gebühr erheben oder sich weigern, auf das Ersuchen zu reagieren.

Der Datenverwalter unterrichtet jeden Adressaten über etwaige von ihm vorgenommene Berichtigungen, Löschungen oder Beschränkungen der Datenverwaltung, an den die personenbezogenen Daten weitergegeben wurden, es sei denn, dies ist unmöglich oder mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Auf Antrag der betroffenen Person informiert der Datenverwalter diese Adressaten.

Der Datenverwalter übermittelt der betroffenen Person eine Kopie der personenbezogenen Daten, die der Verarbeitung unterliegen. Für die vom Betroffenen angeforderten zusätzlichen Exemplare kann der Datenverwalter eine angemessene Gebühr erheben, die sich nach den Verwaltungskosten richtet. Wenn die betroffene Person den Antrag elektronisch gestellt hat, werden die Informationen in elektronischer Form zur Verfügung gestellt, sofern die betroffene Person nichts anderes verlangt.

11. Entschädigung und Beschwerdegebühren

Jede Person, die infolge eines Verstoßes gegen die Datenschutzverordnung einen materiellen oder immateriellen Schaden erlitten hat, hat für den erlittenen Schaden Anspruch auf Entschädigung durch den Datenverwalter oder den Datenverarbeiter. Der Datenverarbeiter haftet nur für Schäden, die durch die Datenverarbeitung verursacht werden, wenn er die den Datenverarbeitern auferlegten gesetzlichen Verpflichtungen nicht eingehalten hat, oder wenn er die rechtmäßigen Anweisungen des Datenverwalters missachtet oder gegen diese verstoßen hat.

Sind mehrere Verantwortliche oder Bearbeiter oder beide, der Verantwortliche und der Bearbeiter an der gleichen Datenverarbeitung beteiligt und für die durch die Datenverarbeitung verursachten Schäden verantwortlich, haftet jeder Verantwortliche oder Bearbeiter gesamtschuldnerisch für den gesamten Schaden.

Der Datenverwalter oder der Auftragsverarbeiter sind von der Haftung befreit, wenn er nachweist, dass er in keiner Weise für das den Schaden verursachende Ereignis verantwortlich ist.

12. Recht, sich an das Gericht zu wenden

Die betroffene Person kann im Falle einer Verletzung ihrer Rechte Klage gegen den Datenverwalter erheben (nach Wahl des Betroffenen am Sitz des Beklagten oder am Wohnsitz des Betroffenen). Das Gericht befasst sich unverzüglich mit der Sache. Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Schutz personenbezogener Daten sind kostenlos.

13. Adatvédelmi hatósági eljárás

Beschwerden können bei der Nationalen Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit (Nemzeti Adatvédelmi és Információszabadság Hatóság) eingereicht werden.

Name: Nemzeti Adatvédelmi és Információszabadság Hatóság

Sitz: 1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22/C.

1. Anlage: Kamerarichtlinie

SD-BÉTEL KFT

1032 Budapest, Bécsi út 85 V. OG

RICHTLINIE

über den Betrieb des Kamerasystems am Arbeitsplatz

Die **SD-BÉTEL KFT.** (im Weiteren: Arbeitgeber, Datenverwalter) betreibt in ihrem Einsatzgebiet ein elektronisches Überwachungssystem, bei dessen Konzeption und Betrieb folgende Rechtsregeln berücksichtigt wurden: Gesetz V. von 2013. über das Bürgerliche Gesetzbuch, Gesetz I. von 2012 (im Weiteren: Mt.), das Gesetz CXII. von 2011 über das Recht auf Selbstbestimmung und Informationsfreiheit (im Weiteren: Infotv.), das Gesetz CXXXIII. von 2005 über die Regeln der Privatermittlung (im Weiteren: Szvtv.), die Bestimmungen der VERFÜGUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND RATS (EU) 2016/679 über den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und den freien Verkehr solcher Daten.

Die Mitarbeiter wurden über die Funktionsweise des Überwachungssystems und dessen Regelung informiert. Der Arbeitgeber informieren die neuen Arbeitnehmer vor Aufnahme ihrer Beschäftigung in einem vom Arbeitsvertrag unabhängigen Dokument, das von den Arbeitnehmern unterzeichnet wird, über das Überwachungssystem (INFORMATION zur Verwaltung persönlicher Daten des Arbeitnehmers und seine über individuellen Rechte).

Gäste und Kunden, die beim Arbeitgeber ankommen, werden über die Funktionsweise des Überwachungssystems und dessen Regelung in den Informationen am Eingang (*Informationen zur Anwendung des Kameraüberwachungssystems*) und in den Informationen im kameraüberwachten Raum (*Kamerainformationen im überwachten Raum*) informiert.

Die Kunden und Gäste, die das Gebiet des Arbeitgebers betreten, erkennen an und nehmen zur Kenntnis, dass sie von Kameras überwacht werden, und stimmen zu, dass von ihnen Aufnahmen angefertigt werden. Der Arbeitgeber hat in Übereinstimmung mit seiner Verpflichtung als Arbeitgeber ein Warnschild über die Existenz und den Betrieb des Überwachungssystems platziert, das darauf hinweist, dass in dem Gebiet ein elektronisches Überwachungssystem verwendet wird.

Detaillierte Regeln für den Betrieb des Kamerasystems

- Der Arbeitgeber respektiert die Persönlichkeitsrechte der Arbeitnehmer, er informiert sie im Voraus über die Art, Bedingungen und den erwarteten Inhalt von Einschränkungen. /Mt. § 9. (1)-(2)/
- Die Mitarbeiter werden nur auf ihr arbeitsbedingtes Verhalten hin überwacht, ihre Privatsphäre wird nicht kontrolliert.
- Die bei unserer Kontrolle verwendeten Mittel und Methoden dürfen die Menschenwürde nicht verletzen.
- Im Datenverwaltungsprozess handeln wir rechtmäßig, da wir die Zweckbindung und faire Datenverwaltungsgrundsätze einhalten / Infotv. § 4. (1)-(2)/. Aufgezeichnete Aufnahmen werden in der Regel 3 Werktage lang gespeichert. In solchen Ausnahmefällen kann die Aufbewahrung von Aufzeichnungen länger als 3 Tage dauern, wenn die Aufzeichnungen nach dem Gesetz oder aus Gründen des berechtigten Interesses des Unternehmens für einen längeren Zeitraum als oben angegeben erforderlich sind. Den Grund dafür können wir belegen.
- Der Arbeitgeber darf das aufgezeichnete Filmmaterial nur in gesetzlich festgelegten Fällen (z. B. Polizei, Arbeitsschutzbehörde) an Dritte weitergeben. Aufgezeichnetes Material darf nur im Falle eines vermuteten Verstoßes gegen Gesetze oder Verbrechen oder bei einem Arbeitsunfall überprüft werden.
- Der Arbeitgeber kann nachweisen, dass sein elektronisches Überwachungssystem mit § 4., Absatz (1)-(2) des Infotv kompatibel ist, der den Grundsatz der Zweckbindung und die und Abwägungsprüfung regelt. Dementsprechend dürfen personenbezogene Daten nur zu bestimmten Zwecken und zur Ausübung gesetzlicher Funktionen und Pflichten verarbeitet werden.
- Sowohl das Prinzip der Zweckbindung als auch der Abwägungsprüfung erfordern, dass die Kamerawinkel nur auf den Zielbereich fokussiert werden. Auf diese Weise kann nur das Eigentum oder der genutzte Bereich beobachtet werden.

<u>Standort der Kameras</u>	<u>Beobachtetes Gebiet</u>
1. Warteraum	Rezeption
2. Warteraum	Rezeption
3. 1. Behandlungsraum	zahnärztliche Eingriff
4. 2. Behandlungsraum	zahnärztliche Eingriff

- Auf dem Informationsblatt des Überwachungssystems für die Mitarbeiter werden der Zweck, für den die Kameras platziert wurden, und der Blickwinkel klar angegeben.
- Der Arbeitgeber nutzt das Überwachungssystem in erster Linie zum Schutz des menschlichen Lebens, der körperlichen Unversehrtheit, der persönlichen Freiheit und des Eigentums.

- Der Arbeitgeber verfügt über keine Kamera, die nur einen Mitarbeiter und dessen Aktivität überwacht, oder die das Verhalten des Mitarbeiters beeinflussen soll.
- Der Arbeitgeber führt keine Überwachung in Räumlichkeiten durch, in denen die Überwachung die Menschenwürde beeinträchtigen kann. Dies gilt insbesondere für Umkleieräume, Duschen, Toiletten oder Räume, in denen sich die Mitarbeiter in Pausen befinden.
- Der Arbeitgeber weist den Arbeitnehmer darauf hin, dass in Zeiten, in denen sich niemand rechtmäßig auf dem Betriebsgelände des Arbeitgebers aufhält (z. B. Feiertage, arbeitsfreie Tage), der gesamte Arbeitsbereich einschließlich der Sperrbereiche aus Sicherheitsgründen überwacht werden kann.
- Umfang der verarbeiteten personenbezogenen Daten: Bild und Verhalten der betroffenen Personen auf den Bildern.
- Ort der Aufbewahrung der Aufnahmen: 1032 Budapest, Bécsi út 85 V. OG.
- Rechtsgrundlage: berechtigtes Interesse
- Grund für das Anbringen der Kameras: Überwachung der Geldverwaltung und der Bewegungen im Büro.
- Wir wenden die Grundsätze des Infotv auch bei der Überprüfung von Aufzeichnungen an. Nur eine kleine Gruppe von Menschen hat das Recht dazu, die Personen, die auch berechtigt sind Entscheidungen zu treffen.
- Diese Richtlinie legt auch fest, welche Person/Personen, zu welchem Zweck und in welchen Abständen die Aufzeichnungen ansehen kann/können.

Angaben der berechtigten Person:

<u>Name</u>	<u>Position</u>	<u>Zweck des Ansehens</u>
Dr. Diána Sedlmayer	Geschäftsführer	Beweisverfahren

Zeitlimit für die Überprüfung von Aufzeichnungen: 3 Arbeitstage.

Rechte der von den Kameras beobachteten Personen

Die Person (im Folgenden als "Sie" bezeichnet), die von der Kamera als Subjekt überwacht wird, hat Anspruch auf das sogenannte Rechte des Betroffenen. Diesbezüglich informieren wir Sie über Folgendes.

Der Datenverwalter bemüht sich nach besten Kräften, Ihre Rechte in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wie nachstehend beschrieben, durchzusetzen. Der Datenverwalter bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Antrag zur Ausübung Ihrer Rechte per Post, E-Mail oder Telefon einzureichen. Der Datenverwalter wird Ihre Anfrage unverzüglich, spätestens jedoch einen Monat nach Eingang der

Anfrage, prüfen und bearbeiten. Nimmt der Datenverwalter die Anfrage an, informiert er Sie in übersichtlicher, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form über seine Entscheidung. Wenn der Antrag abgelehnt wird, entscheidet der Datenverwalter innerhalb der oben genannten Frist und teilt Ihnen den Grund für die Ablehnung des Antrags, die Gründe dafür und Ihre Rechtsbehelfe mit. In der Regel wird der Datenverwalter Ihrer Anfrage per E-Mail nachkommen. Wenn Sie es jedoch ausdrücklich durch Angabe Ihrer postalischen oder telefonischen Kontaktinformationen anfordern, wird der für die Datenverarbeitung Verantwortliche der Anforderung per Post oder Telefon nachkommen. Auf Ihre Anfrage werden möglicherweise nur dann telefonische Informationen bereitgestellt, wenn Sie Ihre Identität bestätigt haben. Der Datenverwalter erhebt keine Gebühr für die Ausführung Ihres Antrags. Wenn Sie jedoch innerhalb eines Jahres nach der vorherigen Anforderung eine neue Anforderung für denselben Datensatz einreichen, behält sich der Datenverwalter das Recht vor, eine Gebühr zu erheben, die dem mit der Bearbeitung der Anforderung verbundenen Arbeitsaufwand angemessen ist.

a) Das Recht auf Information und Zugriff:

Der Datenverwalter stellt auf Ihre Anfrage hin die folgenden Informationen in übersichtlicher, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Weise zur Verfügung:

- darüber, ob die Verwaltung Ihrer persönlichen Daten beim Datenverwalter im Gang ist;
- über den Namen und die Erreichbarkeit des Datenverwalters;
- über die Datenverarbeitung, den Namen und die Erreichbarkeit des Datenverarbeiters;
- über die persönlichen Daten, die von Ihrem Datenverwalter verwaltet werden und deren Quelle;
- über das Ziel der Verwaltung der persönlichen Daten, sowie über die Rechtsgrundlage der Datenverwaltung;
- über die Dauer der Datenverwaltung;
- über die Empfänger oder die Kategorie der Empfänger, denen die personenbezogenen Daten mitgeteilt wurden oder werden, insbesondere Empfänger in Drittländern und internationale Organisationen;
- über Folgen der Datenverwaltung;
- über Ihre Rechte;
- über Umstände und Wirkungen eventueller Datenschutzvorfälle und die Maßnahmen zur Behebung.

Auch in Ermangelung Ihrer Anfrage wird Ihnen der Datenverwalter per E-Mail Informationen über wesentliche, von dem ursprünglichen Text abweichende,

Änderungen der Datenverwaltung, über eventuell eingetretene Unfälle, deren Auswirkungen und die Maßnahmen zur Beseitigung zuschicken.

b) Recht auf Berichtigung:

Auf Ihre Anfrage hin korrigiert der Datenverwalter alle ungenauen personenbezogenen Daten, die Sie betreffen. Sofern dies nicht unmöglich ist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert, unterrichtet der Datenverwalter jeden Empfänger über die Berichtigung, dem er die personenbezogenen Daten mitgeteilt hat. Auf Anfrage informiert Sie der Datenverantwortliche über diese Empfänger.

c) Recht auf Löschung:

Auf Ihre Anfrage hin löscht der Datenverantwortliche Ihre persönlichen Daten, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

- wenn die personenbezogenen Daten zu dem Zweck, für den sie erhoben oder verwaltet wurden, nicht mehr gebraucht werden;
- Sie Ihre Einwilligung zurückziehen;
- Sie gegen die Datenverwaltung protestieren;
- der Datenverwalter Ihre persönlichen Daten rechtswidrig verwaltet hat;
- wenn Ihre personenbezogenen Daten gelöscht werden müssen, um rechtlichen Verpflichtungen des Datenverwalters nach EU-Recht oder ungarischen Recht nachzukommen.

Sofern dies nicht unmöglich ist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert, unterrichtet der Datenverwalter jeden Empfänger über die Löschung, dem er die personenbezogenen Daten mitgeteilt hat. Auf Anfrage informiert Sie der Datenverantwortliche über diese Empfänger.

d) Recht auf Einschränkung der Datenverwaltung:

Auf Ihre Bitte hin schränkt der Datenverwalter die Datenverwaltung ein, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Sie bestreiten die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten – In diesem Fall gilt die Beschränkung für den Zeitraum, in dem der für die Datenverarbeitung Verantwortliche die Richtigkeit der personenbezogenen Daten überprüfen kann;
- die Datenverwaltung ist rechtswidrig, Sie sind aber gegen die Löschung Ihrer Daten, und bittet stattdessen, ihre Verwendung einzuschränken;
- Der Datenverwalter benötigt die personenbezogenen Daten nicht mehr zur Datenverarbeitung, Sie benötigen diese aber, um Ihre rechtlichen Ansprüche geltend zu machen, durchzusetzen oder zu verteidigen.

Sofern dies nicht unmöglich ist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert, unterrichtet der Datenverwalter jeden Empfänger über die Einschränkung, dem er die personenbezogenen Daten mitgeteilt hat. Auf Anfrage informiert Sie der Datenverantwortliche über diese Empfänger.

e) Das Recht auf Datenübertragbarkeit:

Der Datenverwalter stellt Ihnen auf Anfrage die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten zur Verfügung. Der Datenverwalter verpflichtet sich ferner, dass Sie diese personenbezogenen Daten ohne Behinderung durch den Datenverwalter an einen anderen Datenverwalter übertragen können.

f) Beschwerderecht:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass der Datenverwalter Ihr Recht auf Schutz Ihrer personenbezogenen Daten während der Verarbeitung Ihrer Daten verletzt hat, können Sie bei den nach geltendem Recht zuständigen Behörden einen Rechtsbehelf einlegen und sich an die Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit wenden (Adresse: 1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22 / c, Webseite: www.naih.hu; „NAIH“) oder können sich an das zuständige Gericht wenden. Der Datenverwalter verpflichtet sich, uneingeschränkt mit dem an diesem Verfahren beteiligten Gericht oder der NAIH zusammenzuarbeiten und die Datenverarbeitung dem betroffenen Gericht oder der NAIH mitzuteilen. Der Datenverwalter haftet nicht, wenn der Schaden durch einen unvermeidbaren Grund außerhalb des Umfangs der Datenverarbeitung verursacht wurde, und wenn der Schaden durch den Geschädigten oder die Verletzung der Privatsphäre durch das vorsätzliche oder grob fahrlässige Verhalten der betroffenen Person verursacht wurde.